

Aus der Bezirksvertretung Hardtberg

Spielplätze in Lengsdorf und auf dem Brüser Berg werden erneuert

In 2007 war eine Bestandsaufnahme über alle Spielplätze in Bonn gemacht worden, um die Spielplätze systematisch und sinnvoll zu ergänzen und umzugestalten.

In 2008 wurden auf dem Brüser Berg folgende Spielplätze neu gestaltet:

- Celsiusstr./Pascalstr.
- Phillip-Reis-Str.
- Goddardstr.

In 2009 wird die Stadt weitere Spielplätze auf dem Brüser Berg und Lengsdorf erneuern:

- Brüser Damm/Pascalstraße
- Erfurtstraße
- Enggasse
- Provinzialstraße/ Ecke Villemombler Str.
- Auf dem Kirchbüchel

Die Hardtberger SPD freut sich für die Kinder und ihre Eltern, wenn alle Spielplätze wieder zum Spielen einladen und gefahrlos nutzbar sind. Wenn Sie Anregungen haben, wie unsere Spielplätze noch attraktiver werden können, wenden Sie sich an Ihre SPD-Ratskandidatin Gabi Saueremann.

Aus dem Rat der Stadt Bonn

Auch die Kreuzbergschule in Lengsdorf wird saniert

10,2 Millionen Euro sollen aus dem Konjunkturprogramm des Bundes in vier Bonner Schulprojekte investiert werden. Vorbehaltlich der noch ausstehenden Förderkriterien des Landes schlägt die Verwaltung folgende Projekte im Schwerpunktbereich Bildungsinfrastruktur (Schulen) zum Konjunkturpaket II vor:

- Burg-/Siebengebirgsschule, Bad Godesberg
- Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, Eendenich
- Goetheschule, Beuel
- und die Kreuzbergschule in Lengsdorf.

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt lässt außerdem prüfen, ob Mittel des Konjunkturprogramms für die Sanierung von Sportplätzen

und Schwimmbädern eingesetzt werden können. 20 Mio. € stehen für sogenannte Infrastrukturmaßnahmen aus dem Konjunkturprogramm zur Verfügung. Die SPD-Fraktion klärt zurzeit, ob davon 20 % für den Sportbereich verwendet werden können. Damit könnten 10 Tennisplätze zu Kunstrasenplätzen umgebaut oder notwendige und sinnvolle energetische Sanierungen in den Schwimmbädern durchgeführt werden.

Eine endgültige Maßnahmenliste mit weiteren Projekten aus dem Konjunkturpaket II wird der Kämmerer voraussichtlich dem Rat im April 2009 vorlegen können. Die Stadt Bonn erhält aus dem Konjunkturpaket insgesamt 46,8 Millionen Euro.

Impressum

Redaktion:
Gabi Saueremann (v.i.S.d.P.)
SPD-Ratskandidatin für Lengsdorf/Brüser Berg
und die Bezirksvertretung Hardtberg
Europaring 157
53123 Bonn
Tel.: 0228 - 2494948
FAX: 0228 - 2494967
Email: mail@gabi-saueremann.de

Initiative Jugend und Familie

Die neueste Fassung der Broschüre „Behörden, Organisationen und Vereine im Stadtbezirk Hardtberg“ steht ab sofort im Internet unter www.gabi-saueremann.de als Download zur Verfügung.

Wir vom Brüser Berg: Brunnenfest am 24. April

Hardtberger SPD lädt zum Frühlingsfest ein

Im letzten Jahr hatte Gabi Saueremann die Brunnenpatenschaft für den Brunnen in der Borsigallee übernommen. Nach einer großen Reinigungsaktion und Reparatur der Pumpe konnte dann Mitte Juli der Brunnen in Betrieb genommen werden.

In diesem Jahr hat die SPD-Ratskandidatin bereits frühzeitig alles wichtige in die Wege geleitet. Sich lösende Wegeplatten werden befestigt, die Technik wird kontrolliert, und rechtzeitig vor der Inbetriebnahme wird die Hardtberger SPD den Brunnen auch noch reinigen. Für den **24. April ab 15:00 Uhr** lädt die Hardtberger SPD alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Fest am Brunnen ein. Für das leibliche Wohl und Getränke wird gesorgt, und unter anderem mit einer **Hüpfburg** und einer **Rollenrutsche** sollen ganz besonders die kleinen Gäste ihren Spaß haben, während die Großen Zeit für Gespräche und kulinarisches Vergnügen haben können.



Foto: Manfred Rademacher

„Das gesellige Beisammensein soll jung und alt zusammenbringen, alle Menschen einbeziehen und Nachbarschaften fördern“, so Gabi Saueremann, die sich auf viele Gäste freut. Eine schöne Gelegenheit, zukünftig jedes Jahr einmal mehr gemeinsam zu feiern.

Immer wenn die Baskets spielen

Straßensperrungen und fehlende Beschilderungen werden überprüft

Wenn die Telekom Baskets spielen, ist rings um den Basketsdome Ausnahmezustand. Seit Jahr und Tag wird die Pascalstraße auf dem Brüser Berg als Parkplatz genutzt und teilweise gesperrt bzw. zur Einbahnstraße.

Neuerdings betrifft dies auch Lengsdorf. Die Straße „Auf dem Kirchbüchel“ kann an Spieltagen ab der Ecke „An der Ziegelei“ als Einbahnstraße nicht mehr in Richtung Julius-Leber-Straße befahren werden.

Dies wird – wir sind ja alle Fans – auch gern in Kauf genommen, so Gabi Saueremann.

Ärgerlich ist allerdings, dass für den Kirchbüchel jeder Hinweis auf die Sperrung an der Ecke Provinzialstraße und Kirchbüchel fehlt.

Dies führt dazu, dass die Bürger mit Ziel Aldi oder Einkaufszentrum Basketsdome erst auf halbem Weg merken, dass die Straße gesperrt ist. Dann heißt es drehen und über den Konrad-Adenauer-Damm fahren.

Abhilfe schaffen soll nach Auskunft des Straßenverkehrsamtes, bei dem Frau Saueremann eine zusätzliche Beschilderung

angeregt hatte, ein Gespräch zwischen Polizei, Stadtwerken und den Telekom Baskets.

Anfang April sollen alle etwaigen Schwierigkeiten in Zusammenhang mit dem Verkehr und der Parksituation während der Baskets-Spiele

besprochen werden.

Ob dann weiter auf dem Kirchbüchel geparkt und die Sperrung frühzeitig angekündigt wird, oder ganz andere Lösungen gefunden werden, ist bis dahin offen.

Bürgersprechstunde der Hardtberger SPD

An jedem letzten Mittwoch im Monat steht Gabi Saueremann für Gespräche zur Verfügung. Von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr können Sie im Stadtteilbüro der Diakonie, Borsigallee 23, mit der Ratskandidatin persönlich über Ihre Anliegen, Kritik und Anregungen sprechen. Dabei gilt wie immer, es gibt kompetente Unterstützung, das Ernstnehmen und Prüfen jedes Anliegens und das „Dranbleiben“ genauso wie das „auf dem Laufenden halten“.

Sie können auch gern telefonisch (0228/2494948) oder per Mail (mail@gabi-saueremann.de) einen individuellen Termin vereinbaren.

OB-Kandidat Nimptsch auf dem Brüser Berg Frauen verdienen mehr

Anlässlich des Weltfrauentages hat die Hardtberger SPD Rosen an die Frauen in den Ortsteilen des Hardtbergs verteilt.

In Duisdorf, Lengsdorf und auf dem Brüser



Berg waren am Vormittag die RatskandidatInnen im Gespräch mit den Bürgerinnen, die sich nicht nur über die Rosen freuten, sondern auch wissen wollten, was genau der

diesjährige Slogan der SPD bedeutet.

Dass Frauen in Deutschland im Durchschnitt 23 % weniger verdienen als Männer, und zwar für die gleiche Arbeit, dass Deutschland damit Schlusslicht Europas (Durchschnitt 17%) ist, und wie viel noch zu tun ist, um diese Ungleichbehandlung auszugleichen, beschäftigte „nicht nur“ die Frauen.

Auf dem Brüser Berg konnten diese Fragen auch mit dem Oberbürgermeisterkandidaten der Bonner SPD diskutiert werden. In anregenden Gesprächen erklärte Jürgen Nimptsch, welche Regelungen das Grundgesetz trifft und wie die SPD beginnend mit dem Frauenwahlrecht, das es seit 90 Jahren gibt, für die Gleichberechtigung von Mann und Frau kämpft.

Dass Gleichberechtigung von Mann und Frau eine Errungenschaft unseres Grundgesetzes ist, das in diesem Jahr 60 Jahre alt wird, war einigen Bürgern gar nicht bewusst.

SPD für Linientausch und Ringbus Hohe Beteiligung an der Umfrage der Hardtberger SPD

Die Hardtberger SPD zieht Konsequenzen aus ihrer Umfrage, und fordert nicht nur eine Änderung der Linienführung für die Linien 608 und 609, sondern auch eine neue Ringbuslinie, die den Ortsteil mit dem Duisdorfer Bahnhof und dem Hardtberger Zentrum verbindet.

Die Hardtberger SPD und ihre Ratskandidatin Gabi Saueremann hatten seit Mitte Februar einen Monat lang die Bevölkerung in einer Umfrage nach ihren wichtigsten Änderungsanliegen für das neue Busnetz befragt.

„376 ausgewertete Fragebögen machen deutlich, dass der Bedarf der Bürger an einer guten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr groß ist“, so Saueremann.

Eine deutliche Mehrheit der Umfrageteilnehmer braucht nach der Auswertung unbedingt eine Direktverbindung vom Fliegerviertel über den Basketsring und den Schieffelingsweg, wie sie vor der Umstellung im Dezember bestanden hat. Dabei wollen nicht nur die Berufstätigen von der weitgehend staufreien Verbindung profitieren, sondern vor allem ältere Menschen auf ihrem Weg zu Ärzten, zu Seniorenzentren und zum Einkaufen. Auch die Schüler der Grundschule und der Förderschule am Schieffelingsweg brauchen diese Verbin-

dung vom Brüser Berg aus unbedingt.

Die Ergebnisse der Umfrage zeigen, dass ein Schnellbus zum Hauptbahnhof nur eine bedingte Lösung für die Bürger ist, da er ausschließlich zu Hauptverkehrszeiten fährt und der Zeitgewinn nur 4 Minuten beträgt. Für den Heimweg der Schüler genauso wie die Wege der stetig wachsenden und weniger mobilen älteren Bevölkerung stünde er nicht zur Verfügung.



Eine ganztägige Ringbuslinie zwischen dem Brüser Berg und Duisdorf kann viel besser eine schnelle Verbindung zum Hauptbahnhof schaffen, da sie den zuverlässigen Schienenverkehr mit der RB 23 ab Duisdorf Bahnhof für die Brüser Berger erschließt.

„Jede Nachbesserung kostet Geld.

Wir brauchen deshalb eine gut durchdachte Lösung, die möglichst vielen Menschen eine optimale Anbindung an den ÖPNV bietet, und damit auch dem Ziel der Bonner SPD, noch mehr Menschen von Bus und Bahn zu überzeugen, Rechnung trägt.

Dank der breiten Beteiligung der Bevölkerung durch die Umfrage haben wir jetzt eine weitere Grundlage, um diesem Ziel noch mal näher zu kommen. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, Verbesserungen für Sie auf den Weg zu bringen.

Frohe Ostern

wünscht Ihnen und Ihren Familien
die Hardtberger SPD